

Iman ist eine Zuversicht und eine Sicherheit

Alles Lob sei Allah, wir preisen Ihn, suchen seine Hilfe und seine Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Bösen unserer Seelen und vor dem Bösen unserer Taten. Einen, den Allah rechtleitet, niemand kann ihn fehlleiten, und einer, der fehlgeleitet ist, niemand kann ihn rechtleiten. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt, außer Allah, und dass Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist. Mögen Gottes Frieden und Segen auf ihm, auf seine Familie, und seinen rechtschaffenen Gefährten bis zum Jüngsten Tag.

O ihr Gläubigen! Fürchtet Gott und glaubt an Seinen Gesandten! So wird Er euch doppelten Anteil Seiner Barmherzigkeit gewähren und euch Licht geben, das euch leitet, und euch eure Sünden vergeben. Gott ist voller Vergebung und Barmherzigkeit

Gott hat den Gläubigen unter euch, die gute Werke verrichten, versprochen, sie als Nachfolger auf Erden einzusetzen, wie Er die Gläubigen vor ihnen als Nachfolger eingesetzt hatte und ihrer Religion, die Er für sie erwählt hat, Macht und Ansehen zu verleihen und ihnen, nachdem sie in Furcht gelebt hatten, Sicherheit zu gewähren. "Sie sollen Mir allein dienen und Mir nichts beigesellen." Diejenigen, die dann doch ungläubig werden, sind trotzige Frevler.

Zu euch ist von Gott ein Licht und ein klares Buch gekommen. Mit diesem Buch (dem Koran) leitet Gott diejenigen auf die Wege des Heils, die sich um Sein Wohlgefallen bemühen. Er führt sie mit Seiner Ermächtigung aus der Finsternis ans Licht und bringt sie auf den geraden Weg.

Wen Gott rechtleiten will, dem weitet er die Brust für den Islam, und wen er auf dem Irrweg lassen will, dem macht er die Brust eng, daß er hechelt wie jemand, der in die höheren Sphären gen Himmel steigt. So läßt Gott Schmach über die Ungläubigen kommen.

Nur diejenigen, die an Gott glauben und die ihren Glauben nicht mit Unglauben mischen, erfreuen sich der Zuversicht und sind rechtgeleitet."

Das sind diejenigen, denen man sagte: "Der Feind hat Scharen gegen euch aufgeboten, so fürchtet ihn!" Da steigerte sich ihr Glaube an Gott, und sie sprachen: "Gott genügt uns. Er ist der absolut Beste, auf Den wir uns verlassen können." Das sind diejenigen, denen man sagte: "Der Feind hat Scharen gegen euch aufgeboten, so fürchtet ihn!" Da

steigerte sich ihr Glaube an Gott, und sie sprachen: "Gott genügt uns. Er ist der absolut Beste, auf Den wir uns verlassen können." Der Satan ist es, der seine Anhänger mit Angst erfüllt. Fürchtet euch nicht vor ihnen, sondern Mich sollt ihr fürchten, wenn ihr wirklich glaubt!

Den Rechtgeleiteten gewährt Gott mehr Rechtleitung, und Er schenkt ihnen die gebührende Frömmigkeit (die sie vor der Hölle schützt)

Und 'Aaisha, die Ehefrau des Propheten Muhammad (Segen und Heil auf beiden) berichtete, dass der Gesandte Allahs (Ehre und Heil auf ihm) sagte: **"Der Beste unter euch ist der, der am besten zu seiner Ehefrau/ zu seinen Angehörigen ist. Und ich bin der unter euch, der zu seiner Ehefrau/ zu seinen Angehörigen am besten ist."** (Überliefert bei At-Tirmidhi und Ibn Maajah)

Sprich: "Denkt über die nach, die ihr anstatt Gottes anbetet! Wenn Gott mir Schaden zufügen wollte, könnten sie den Schaden dann beheben? Oder wenn Er mir Barmherzigkeit erweisen wollte, könnten sie Seine Barmherzigkeit dann von mir abhalten?" Sprich: "Mir genügt Gott. Auf Ihn verlassen sich jene, die sich festen Glaubens auf Ihn verlassen wollen."

Warne deine nächsten Angehörigen!

O Ihr Gläubigen! Schützt euch und eure Angehörigen vor dem Höllenfeuer, dessen Brennstoff Menschen und Steine sind! Darüber herrschen harte und strenge Engel, die sich Gott nicht widersetzen, was immer Er ihnen vorschreibt und die alles ausführen, was ihnen befohlen wird.

Laßt sie, euren Möglichkeiten entsprechend, in einem Teil eurer Wohnstätten wohnen. Ihr sollt sie nicht belästigen, um sie in der Wohnstätte zu beengen. Wenn sie schwanger sind, kommt ihr für ihren Unterhalt auf, bis sie gebären. Wenn sie eure Kinder stillen, habt ihr ihnen ihre Aufwendungen zu entrichten. Beratet darüber miteinander auf würdige Weise, wie es Brauch ist. Wenn ihr euch aber nicht einigen könnt, so soll eine andere Frau das Kind stillen.

Gott führt das Gleichnis vom Dorf an, das sich der Sicherheit und des Friedens erfreute und von allen Seiten reichlich versorgt wurde. Nachdem seine Bevölkerung aber die Gaben Gottes verleugnete, ließ Er sie wegen ihrer Untaten Hunger und Angst erleiden

Haben Wir ihnen nicht eine geheiligte, sichere Stätte bereitet, zu der Güter aller Art und Gaben von Uns gebracht werden? Doch die meisten wissen nicht um die Wahrheit.